

Offener Brief an den Umweltminister des Landes NRW, Oliver Krischer in Sachen Wald- und Heckenschutz  
Umweltministerium NRW

Sehr geehrter Herr Krischer,

die Wälder in NRW sind erheblich geschwächt durch eine jahrzehntelang naturferne "Forstwirtschaft" und nun zusätzlich durch die Klimaerhitzung und die Biodiversitätsverluste. Nach dem Scheitern des Gesetzentwurfs zu einem ökologisch orientierten Bundeswaldgesetz hoffen wir nun auf ein entsprechendes (versprochenes) Gesetz in NRW. Das ist dringend notwendig, da auch in NRW die Wälder übernutzt und ausgeräumt werden. Es gibt kaum noch Wälder mit ausreichend größeren, älteren Bäumen. Schutzgebiete bieten keinen echten Schutz.

Als Beispiel mögen die Baumberge bei Havixbeck/Nottuln (Münsterland) dienen, wo jetzt gerade in einer weiteren Welle der Ausräumung ein offiziell geschützter Wald nahezu alle etwas älteren Bäume verliert. Bitte stoppen Sie den Einschlag besonders der älteren Buchen in Wäldern der öffentlichen Hand und in "geschützten" Bereichen. Die Wälder sind als CO<sup>2</sup>-Senken ausgefallen! In dieser Notlage müssen wir die Lebensgrundlagen schützen. Der Landesbetrieb "Wald und Holz NRW" darf nicht länger primär Holzbeschaffer und -vermarkter sein, er muss dringend auf die mittlerweile überall bekannten Erkenntnisse der ökologischen Forschungen verpflichtet werden. Stellungnahme der BBIWS zum Referentenentwurf zum Bundeswaldgesetz ist angefügt.

Überall im Münsterland werden derzeit wieder die Biotopverbundlinien (bes. Hecken/Wallhecken) attackiert, zerstört (überwiegend Beschaffung für die gesundheits- und klimaschädliche Holzverbrennung). Derzeit koordinieren wir eine Sammlung von Schadensmeldungen aus den Landkreisen des Münsterlandes (siehe u.a.: <https://www.facebook.com/groups/1077418446980066/> und: <https://www.facebook.com/groups/673081750509368/>)! Die Umweltbehörden schützen nicht effektiv (das jetzt in Zeiten der Klimaerhitzung und des Verlustes der Biodiversität)! Artikel dazu ist angefügt.

Der Landesbetrieb "Straßen NRW" muss unbedingt auf eine **ökologisch orientierte** "Heckenpflege" verpflichtet werden (natürlich auch die Bauhöfe der Kommunen/Kreise und die Kanalverwaltungen etc.....)!

Die Auslegung des (reformbedürftigen!) Umweltrechts durch Grundbesitzer und zuständige Stellen ist nicht länger hinnehmbar. Denn es gibt dringenden Handlungsbedarf, u.a. resultierend aus dem „Nature Restoration Law“ der EU (in Anbetracht des desaströsen Zustandes der Natur) und durch zwingendes Völkerrecht und Art. 20a GG dringend geboten.

Dazu kommt die Frage: Wo sind die ganzen notwendigen "Ausgleichsmaßnahmen" für die vielen Bau- und Versiegelungsmaßnahmen, Windräder... etc.?

Mindestmaßstab für die sogenannte Heckenpflege (die noch verträglich wäre mit den Prinzipien des Umweltrechts) sind z.B: die Unterlagen des Landschaftspflegeverbandes und so einige Materialien von Landkreisen sowie Aussagen des NABU/BUND zu Hecken.\*

Bitte starten Sie mit dem LANUV eine Informationskampagne zur notwendigen Biotopverbundplanung und zu den wichtigen Waldrändern, etwa im Sinne der 1989 und 1994 erschienenen Broschüren des Landes NRW dazu (u.a. auch: Wiederauflage dieser Informationsschriften).\*\*

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kruse

Bundesbürgerinitiative Waldschutz ( <https://www.bundesbuergerinitiative-waldschutz.de/> ),

<https://www.facebook.com/groups/1077418446980066>

Arbeitskreis Heckenschutz

[www.heckenschutz.de](http://www.heckenschutz.de)

[www.hecke.wg.vu](http://www.hecke.wg.vu)

[info@heckenschutz.de](mailto:info@heckenschutz.de)

Kapellenweg 1 b, 48653 Coesfeld-Lette,

T: 02546-9396718 8. Januar 2025



\*Siehe unsere Petition/homepage: <https://www.petition-mehr-artenvielfalt-im-oeffentlichen-gruen.de/gehoeelze>

und:

<https://niedersachsen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/hecken/04719.html>

[https://cdn.website-editor.net/54d09a0b40394498807dad10e23732e2/files/uploaded/2011\\_Merkblatt\\_Gehoelzpflege\\_c\\_BUND\\_Unterweser.pdf](https://cdn.website-editor.net/54d09a0b40394498807dad10e23732e2/files/uploaded/2011_Merkblatt_Gehoelzpflege_c_BUND_Unterweser.pdf)

<http://strassenbaum.info/Verkehrssicherung>

<https://www.nuv-borken.de/ratgeber/hecken-im-muensterland/>

und:

[https://www.kreis-borken.de/de-wAssets/docs/kreisregion/klima-mobiltaet/umwelt/naturfoerdergesellschaft/projekte/pflege-von-gehoeelzen/Hecken\\_in\\_der\\_Kulturlandschaft.pdf](https://www.kreis-borken.de/de-wAssets/docs/kreisregion/klima-mobiltaet/umwelt/naturfoerdergesellschaft/projekte/pflege-von-gehoeelzen/Hecken_in_der_Kulturlandschaft.pdf)

\*\*Schützt die Waldränder!, MURL des Landes NRW, Düsseldorf 1994 und:

Biotopverbundplanung, Westfälisches Amt für Landespflege, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster 1989.